

Johanna Sebus.

Ballade von J. W. v. Goethe.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Schubert's Werke.

Nº 601.

FRANZ SCHUBERT.

April 1821.

Schnell.

Singstimme.



Pianoforte.



saust, die Flu - then spü - len, die Flä - che


 saust. „Ich tra - ge dich,


 Mut - ter, durch die Fluth, noch reicht sie nicht hoch, ich


 wa - te gut.“ „Auch uns be den - ke, be -


 drängt wie wir sind, die Haus - ge nos - sin, drei ar - me Kind!


4 (130)

die schwa - che Frau!"

Sie eilt da - von, sie trägt die

Mut - ter durch's Was - - - - ser schon.

„Zum Büh - le da ret - tet

euch! har - ret der - weil; gleich kehr' ich zu - rück, uns

al - - - len ist Heil, ist _____ Heil.
fp

Zum Bühl ist's noch tro - cken und we - ni - ge
ff

Schritt; doch nehmst auch mir mei - ne Zie - - ge mit!“
cre

Der Damm zerschmilzt,
p

das Feld er - braust, die Flu - then
f
scen do

wüh - - len, die Flä - che saust, die

Flu - then wüh - len, die Flä - - che saust.

Sie setzt die Mut - ter auf sich - - res

Land, schön Sus - chen gleich wie - der zur Fluth ge-wandt.

„Wo - hin? wo-hin? die Brei - te schwoll; des

Was - sers ist hü - ben und drü - ben voll. Ver - we - gen ins

Tie - fe willst du hin - ein, ver - we - gen ins Tie - fe willst

du hin - ein!“ „Sie sol - - len und
cre - - scen -

müs - sen ge - ret - - - - tet
do - - - ff

sein!“ ff